



PETRUS CANISIUS

1521 – 1597

„Zweiter Apostel Deutschlands“

Patron unserer Gemeinde
St. Petrus Canisius Oberstedten

WUSTEN SIE SCHON?

8. Mai 1521

Am selben Tag, an dem Petrus Canisius in Nimwegen geboren wird, verhängt der Reichstag in Worms die Reichsacht über Martin Luther*. Zwei Gegenspieler – ein Datum.

* laut formellem Datum des Edikts

22 Jahre alt

Als Canisius 1543 in Mainz den Jesuiten beitrtritt (am 8. Mai 1543, seinem 22. Geburtstag), ist der Orden gerade drei Jahre alt. Er wird einer der allerersten deutschen Jesuiten überhaupt.

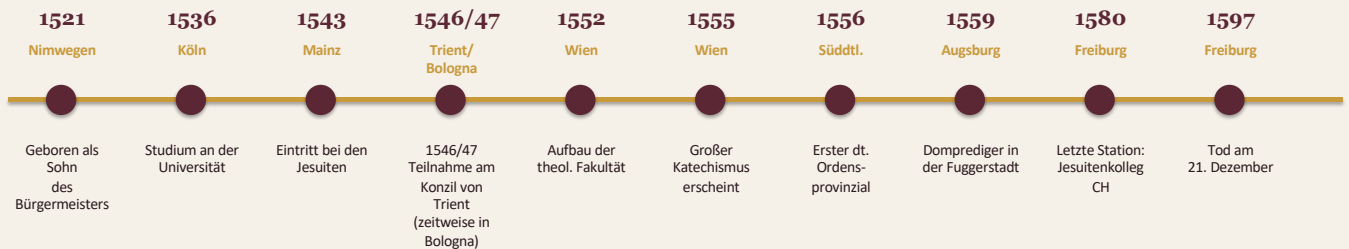
„Nein, danke!“

Der Kaiser bot ihm das Amt des Bischofs von Wien an – Canisius lehnte ab. Er wollte lieber frei reisen und lehren statt auf einem Bischofsstuhl sitzen.

Bis ins 20. Jh.

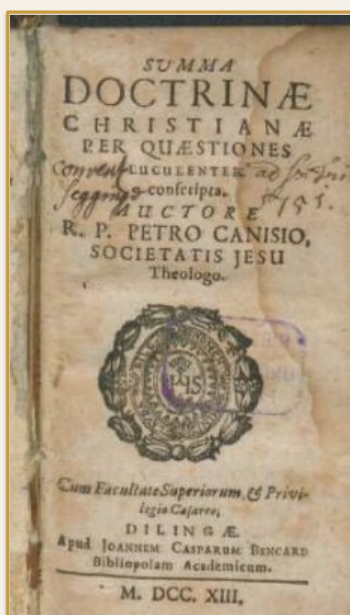
So berühmt war sein Katechismus, dass man in katholischen Gegenden Religionsbücher noch bis ins 20. Jahrhundert als „Canisi“ bezeichnete.

EIN LEBEN FÜR DEN GLAUBEN



76 Lebensjahre · Gewirkt in den Niederlanden, Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz

DER BESTSELLER DES 16. JAHRHUNDERTS



Drei Katechismen für drei Zielgruppen

Summa (1555)

Für Theologie-Studenten

Der „Große“ – systematische Darstellung der kath. Lehre

Catechismus minimus (1556)

Schüler - Anfänger

Der „Kürzeste“ – einfach und einprägsam

Parvus Catechismus (1558)

Schüler - Fortgeschrittene

Der „Kleine“ - das berühmteste Werk – über 1.000 Auflagen insgesamt

233+

Auflagen zu seinen Lebzeiten
 · In 9 Sprachen übersetzt
 · 55 Auflagen in nur 10 Jahren

DER DIPLOMAT DER GEGENREFORMATION

Seine ungewöhnliche Strategie

- 1 Keine gehässige Polemik – er sprach von „neuen Lehrern“, nie von „Ketzern“
- 2 Bildung statt Bestrafung: Gründete Dutzende Jesuitenkollegien
- 3 Sachliche Argumentation statt Beschimpfung – ungewöhnlich für die Zeit
- 4 Erster dt. Ordensprovinzial (1556–1569): Elsass bis Böhmen

Sein Wirkungsgebiet

Wien (ab 1552)

Wiederaufbau der Theologischen Fakultät

Ingolstadt

Theologieprofessor an der Universität

Augsburg (1559–1566)

Domprediger – heiß umkämpft zwischen den Konfessionen

Prag

Gründung des Jesuitenkollegs

Freiburg/CH (ab 1580)

Gründung des letzten Kollegs

DIE SCHATTENSEITE: HEXENPREDIGTEN IN AUGSBURG

Was geschah?

Als Domprediger in Augsburg (1559–1566) hielt Canisius scharfe Predigten gegen vermeintliche „Hexen“. Er machte sie verantwortlich für Unwetter, Missernten und andere Katastrophen. Historiker urteilen, dass seine Predigten „die Stimmung zugunsten der Verfolgungsbefürworter kippten“ in der bis dahin weltoffenen und humanistisch geprägten Fuggerstadt.

Einordnung

Augsburg hatte zuvor zwei Generationen lang keine größeren Hexenverfolgungen erlebt. Canisius' Predigten richteten nach Einschätzung von Historikern „großen Schaden in den Köpfen vieler Menschen“ an.

Zur Diskussion: Wie gehen wir als Gemeinde mit den dunklen Seiten unseres Patrons um? Ein Heiliger ist kein fehlerloser Mensch – aber seine Fehler dürfen nicht verschwiegen werden. Die Kirche hat Inquisition / Gewalt im Dienst der Wahrheit 2000 als schwere Schuld anerkannt („Mea culpa“).

DER MYSTIKER: SEINE SPIRITUELLEN WURZELN

Seine Spiritualität war stark von mystischen und reformerischen Strömungen geprägt. In seinen ersten Kölner Jahren wurde er von drei spirituellen Strömungen geprägt, die sein ganzes Leben bestimmten:

Devotio moderna

Lehrer: Nikolaus van Esch

Die „neue Frömmigkeit“ aus den Niederlanden – innerlich, persönlich, weniger auf äußere Rituale fixiert

Kartäuser-Mystik

Lehrer: Justus Landsberg

Kontemplation und Stille – die strenge Spiritualität der Kölner Kartause war sein Rückzugsort

Beginen-Mystik

Lehrer: Maria von Osterwijk

Spirituelle Frauen – Canisius lernte von einer Begine*! Das war für einen künftigen Jesuiten sehr ungewöhnlich

* Mitglied einer religiösen Frauengemeinschaft, die im Mittelalter (ab etwa dem 12./13. Jahrhundert) vor allem in den Niederlanden, in Flandern, im Rheinland und in anderen Teilen Nordwesteuropas entstand.

CANISIUS UND UNSERE GEMEINDE

St. Petrus Canisius Oberstedten

Unsere Pfarrgemeinde gehört zur Pfarrei St. Ursula Oberursel und Steinbach im Bistum Limburg.

Canisius selbst war nie in Oberursel – die Namensgebung der Pfarrei würdigt seine Bedeutung als Schutzpatron der Bildung und des Glaubens.

Der runde Grundriss unserer Kirche mit der u-förmigen Sitzanordnung um den Altar symbolisiert Gemeinschaft.



Warum gerade Canisius?

Patron der Bildung

Canisius steht für verständliche Vermittlung des Glaubens – sein Katechismus machte Theologie alltagstauglich

Patron der Schulen

Als Gründer zahlreicher Kollegien verband er Bildung und Glaube – heute tragen viele Schulen seinen Namen

Patrozinium

Unser Patronatsfest feiern wir Ende April – am 27. April, dem ursprünglichen Festtag vor der Kalenderreform von 1969

VOM SELIGEN ZUM KIRCHENLEHRER

1864

Seligsprechung

Erste kirchliche
Anerkennung

1925

Heiligsprechung & Kirchenlehrer

Papst Pius XI. –
beides am selben Tag!

1925

Canisius-Kolleg Berlin gegründet

Jesuitengymnasium,
feierte 2025 sein
100. Jubiläum

1997

Papst Johannes Paul II. würdigt

Schreiben an die
dt. Bischöfe zum
400. Todestag

Sein Erbe heute

Verehrt in Innsbruck und im süddeutsch-österreichischen Raum · Schutzpatron der deutschen und österreichischen Schulen · Dutzende Schulen, Kirchen und Gemeinden tragen seinen Namen · Sein Katechismus gilt als eines der einflussreichsten religiösen Bücher der Neuzeit

PETRUS CANISIUS

Mystiker · Lehrer · Streiter · Mensch

„Die Wahrheit hat es nicht nötig, mit gehässigen Worten verteidigt zu werden.“

– Zugeschriebene Haltung des Petrus Canisius

Quellen & Bildhinweise

Ökumenisches Heiligenlexikon · Deutsche Biographie · Jesuiten.org · Wikimedia Commons (Bilder: gemeinfrei)
Bilder zum Download: commons.wikimedia.org/wiki/Category:Petrus_Canisius